Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 16 (1954)

Heft: 2

Artikel: Winter-Holztransport in Finnland

Autor: Winkelmann

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1048553

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Winter-Holztransport in Finnland

Wer Finnland zur Sommerszeit bereist, der sieht überall auf den vielen Flüssen und Seen Tausende und Abertausende von Holzstämmen, die einzeln oder zu Flössen gebunden, frei schwimmend oder von kleinen Schleppdampfern gezogen, unterwegs sind nach einer Sägerei oder Zellulosefabrik. Der Sommertransport des Holzes auf Wasserwegen ist in der Tat für die finnische Forstwirtschaft von grösster Bedeutung. Zur Winterszeit dagegen, wenn Flüsse und Seen von Eis und Schnee bedeckt sind, wird in der finnischen Forstwirtschaft auch vom Transport zu Lande ausgiebig Gebrauch gemacht. In den ausgedehnten Waldgebieten werden heute wie von altersher, gewaltige Holzmengen auf einspännigen Pferdeschlitten vom Schlagort an die Flüsse und Seen herantransportiert. In neuester Zeit hat sich nun aber in Finnland eine interessante Entwicklung im Winter-Holztransport angebahnt, die unter Verwendung modernster technischer Mittel zu ausserordentlich leistungsfähigen und zugleich wirtschaftlichen Transportmethoden geführt hat.

Den Länderdelegierten im Internationalen Ausschuss für forstliche Arbeitstechnik war im Februar 1953, im Anschluss an ihre Arbeitstagung in Helsinki Gelegenheit geboten, in den Waldgebieten Mittelfinnlands diese modernen Transportmethoden aus eigener Anschauung kennenzulernen. Nachstehend seien unsern Lesern einige Eindrücke von diesen interessanten Besichtigungen vermittelt.

Die finnische Landschaft, die manchem schon zur Sommerszeit etwas monoton vorkommen mag, erscheint im Winter noch weit einförmiger; sind doch die vielen Seen und Flüsse, die vom Frühjahr bis in den Herbst hinein die Landschaft so reizvoll beleben, wie die ebenen Talmulden und flachwelligen Hügel von der gleichen weissen Schneeschicht bedeckt. Die Seen, die sich dem Auge wie weite baumlose Flächen darbieten, bergen unter ihrer Schneedecke eine dicke, tragfähige Eisschicht und die vielen Sümpfe und Moore, sommersüber kaum zu Fuss begehbar, sind bis in grosse Tiefen fest-

Zugefrorener See in Mittelfinnland. Das aus den Wäldern herantransportierte Holz wird auf der Eisdecke gelagert, um nach der Schneeschmelze auf dem Wasserweg in entfernte Sägewerke und Zellulosefabriken zu gelangen.

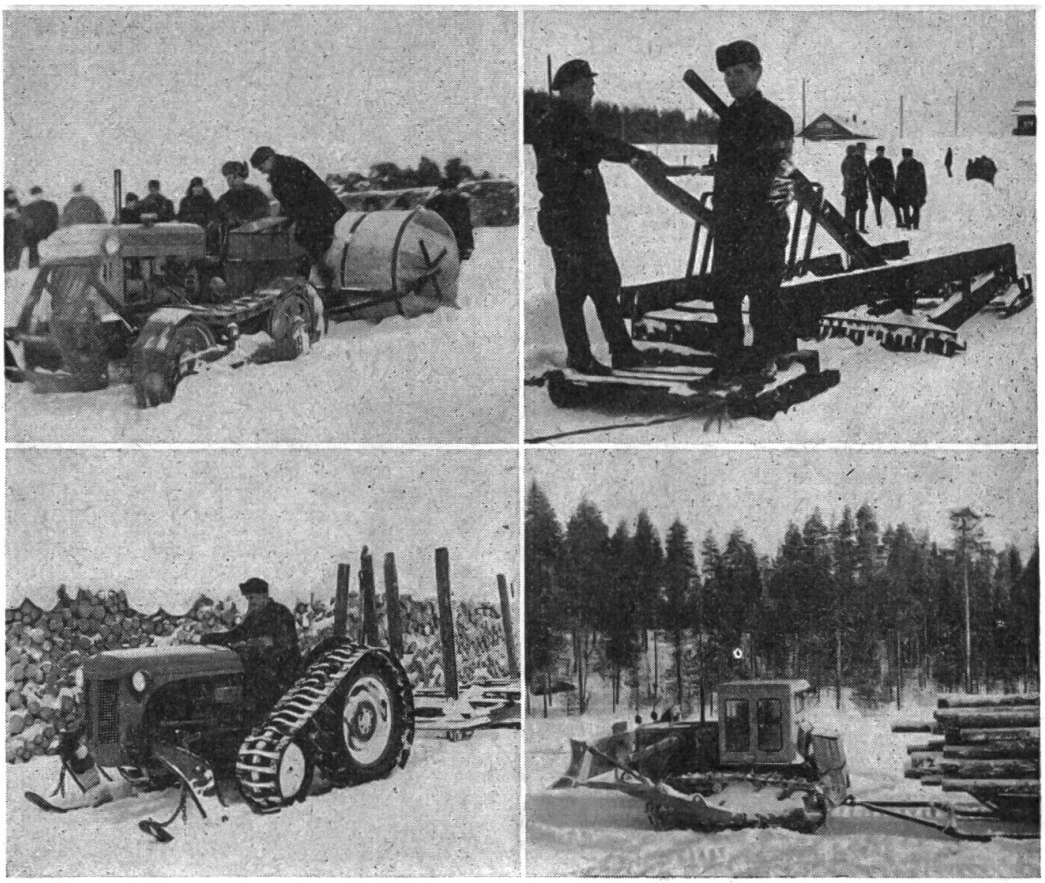
Verladen von Stammholz auf einen Schlittenzug unter Verwendung einer von einem Motor angetriebenen Verladevorrichtung. (Doppeltes Förderband mit aufwärts kippbaren Stammstützen.)

Schlittenzug unterwegs nach dem nächsten See. Der Zug besteht aus 6 bis 8 Doppelschlitten. - Verlademenge bis 180 Kubikmeter.

gefroren. Auf Grund dieser Gegebenheiten hat die finnische Forstwirtschaft ihre neuen Transportmethoden entwickelt, die es ihr heute ermöglichen, Holz selbst in schweren Lastzügen und auf lange Strecken über Sümpfe und Seen zu befördern.

Eine erste Voraussetzung zur Lösung des Winter-Transportproblems war die Meisterung der oft mächtigen Schneeschicht von meist pulveriger Beschaffenheit. Wohl bewegen sich hier die samt und sonders mit Skiern ausgerüsteten Waldarbeiter mit Leichtigkeit. Aber schon Pferde haben die grösste Mühe, in den lockeren Schneemassen vorwärtszukommen und Lastwagen und Radtraktoren versinken darin rettungslos. Die auch bei uns bekannte Tatsache, dass eine einmalige leichte Pressung des Schnees diesen nach kurzer Zeit dichter werden lässt und tragfähiger macht, hat man sich auch in Finnland zu Nutzen gemacht.

Schon wenn der Schnee 30 oder 40 cm hoch liegt, wird er durch von Pferden oder leichten Raupentraktoren gezogene Walzen auf jene Breite, welche



Links oben: Schneewalze mit vorgespanntem leichtem Raupentraktor dient zur Vorpressung des Schnees bei der Herstellung von Winterwegen.

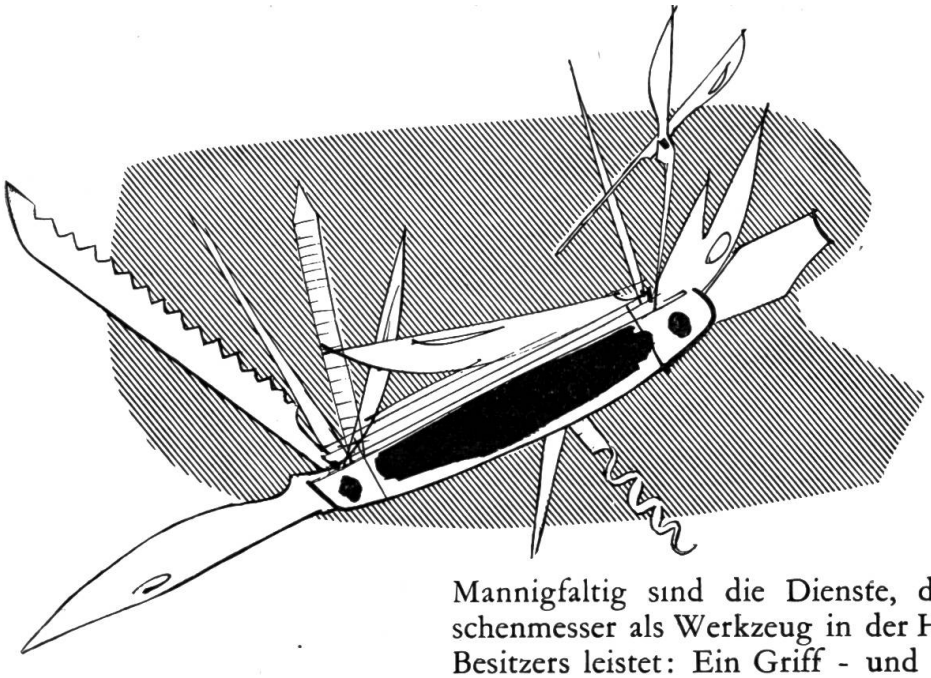
Rechts oben: Schneehobel für Traktorenzug. Durch die schräg aufwärts gerichteten Balken kann der zwischen Schlittenkufen gelagerte Hobel in seiner Höhe verstellt werden.

Links unten: Radtraktor mit Schlittenkufen und aufmontiertem Raupenband; dahinter Tiefladeschlitten mit hohen Rungen für den Sterholztransport.

Rechts unten: Raupen-Bulldozer als Zugmaschine vor einem Stammholzzug. Bei Bedarf wird die Maschine auch als Schneepflug verwendet.

für die künftige Transportbahn erforderlich ist, gepresst. Durch Schneepflüge und Schneehobel in allen Grössen und Ausführungen wird sodann die einmal geschaffene Bahn von neuen Schneemassen immer wieder freigehalten und ausgeebnet. Auf diese Weise entstehen auffallend saubere und harte «Schneestrassen» die, wie wir mit Erstaunen feststellen, viele Waldarbeiter veranlasst haben, neben den Skiern ausgiebig auch das Fahrrad als Beförderungsmittel zu benützen.

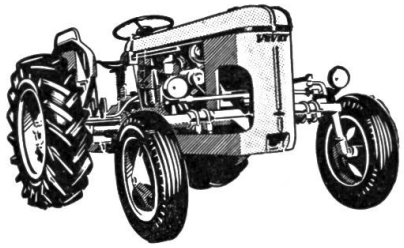
Die solcherart geschaffenen Winterwege ziehen sich oft als eigentliche Strassen in grosszügiger, wohlgeplanter Linienführung über Seen und Sümpfe, oder als schmale Schlittwege zu den Schlagorten und Holzstapeln im Wald. Auf grosse Umschlagplätze, die mit Treibstofftankstellen und Werkzeugbaracken versehen sind, gelangen in kurzen Zeitabständen die zahlreichen mit Stamm- oder Sterholz beladenen einspännigen Pferdeschlitten. Hier wird



Mannigfaltig sind die Dienste, die ein Taschenmesser als Werkzeug in der Hand seines Besitzers leistet: Ein Griff - und schon tritt an die Stelle des Messers die Säge, des Schraubenziehers die Schere.

Gleicherweise ist ein Vevey-Traktor, trotz seines bescheidenen Anschaffungspreises, in der Lage, den zahlreichen Bedürfnissen eines Landwirtschaftsbetriebes zu dienen.

Jeder Vevey-Traktor ist so konstruiert und ausgerüstet, dass er der Arbeit angepasst und mit wenigen Griffen von der einen auf die andere Verwendung umgestellt werden kann. Er erlaubt die wirtschaftliche und betriebssichere Ausführung aller leichten und schweren landwirtschaftlichen Arbeiten, im Flachland oder an Hängen, mit einfachen, robusten und billigen Werkzeugen.



VEVEY TRAKTOREN

vielseitig, sparsam, zuverlässig

REGIONAL-VERTRETER IN ALLEN KANTONEN

Senden Sie uns nebenstehenden Coupon. Sie werden unverbindlich eine aufschlussreiche, detaillierte Dokumentation über unsere Traktoren und deren Zusatzgeräte erhalten.

Maschinenfabrik Vevey Aktiengesellschaft

Werk gegründet 1842

Name und Vorname: .....

Strasse oder Hof: .....

Ort: ..... 1444 c

das Holz von einer Ablade- und Uebernahmemannschaft übernommen und in langen Reihen gestapelt. Drüben bringt ein Bulldozer einen ganzen Zug leerer, niedriger Doppelschlitten. Dort rattert der Motor einer Verlademaschine, die auf ihren zwei Kettenbändern Stamm für Stamm in die Höhe hebt, um die Ladung eines letzten Schlittens des Zuges zu vollenden. Die mächtige Zugmaschine wird umgespannt, und schon setzt sich die schwere Schlittenreihe in Bewegung. Kilometerweit geht es, durch Wälder und über Sümpfe, bis zum ausgedehnten Sammellager auf der Eisdecke eines Sees. Von hier tritt das Holz erst nach der Schneeschmelze im späten Frühjahr zu Wasser seine Weiterreise an.

Die Art und Weise, wie die finnische Forstwirtschaft das Problem des Holztransportes in jenen Wäldern gelöst hat, die weder durch Land- noch durch Wasserwege erschlossen sind, ist bewundernswert. Sie bildet ein Musterbeispiel, wie ein schwer lösbares Problem unter geschickter Ausnützung der Gegebenheiten der Natur und unter Heranziehung der neuesten Errungenschaften der Technik gemeistert werden kann. Sie ist aber auch ein Beispiel für den Unternehmungsgeist und die Beharrlichkeit, mit denen das finnische Volk auch schwierige Aufgaben zu lösen versteht. Winkelmann.

Aus «Wald und Holz», Solothurn, Heft Nr. 11/53.

DIE Sensation DER SCHMIERTECHNIK

400 km Testfahrt ohne Oel im Motor hat die Wirksamkeit des Liqui-Moly-Schutzfilms glänzend bewiesen. Liqui-Moly vermindert die Reibung und schützt den Motor gegen Kaltstart-Abnützung. Anfragen an:

A. Demmler & Co., Kendall-Motorenöl, Zürich 45, Tel. 33 84 88
W. Hirschi, Laubeggstrasse 28, Bern, Tel. 4 40 76
J. Stähelin-Mohn AG., Amriswil, Tel. (071) 6 78 01

Original Rinka Wagen

mit der extra grossen
Ladebrücke von 3,50 x 1,65 m

BUCHER

als Miststreumaschine

vollbringt die Rinka eine höchst gleichmässige Verteilung des Mistes. Die Streumenge lässt sich auf einfachste Art regulieren. Grosse Leistung bei Einmannbedienung !

als Transportwagen

In wenigen Minuten ist der Streuapparat abmontiert und der Rinka ist zum Transportwagen für Kartoffeln, Rüben, Grünfutter, Kies usw. geworden mit automatischer Entleerung durch den Rollboden.

BUCHER-GUYER

Niederweningen (Zürich)
Tel. (051) 94 31 43